

„Wir haben doch gesiegt!“

Diejenigen, die unbeirrbar an die Niederlage der Nazis glaubten, die ständig bei Tag und Nacht vom Ausschuß der Menschheit bespitzelt wurden, die durch Gefängnis, Zuchthaus und KZ zu Nazis gemacht werden sollten, sie haben „doch gesiegt“. Wenn wir auch noch jahrelang die Besatzungstruppen haben müssen und die Zukunft nicht rosig vor uns steht, so können wir doch eine stille Freude über die Unterdrückung und Zerschlagung der Nazibande nicht unterdrücken. Stellen wir die Frage: Was wäre aus uns und unsern Kindern geworden, wenn die Nazis gesiegt hätten? Das Elend in Deutschland wäre noch größer geworden. Unvorstellbare Verfolgung und Unterdrückung aller anders Denkenden wäre die Folge gewesen. Wir ahnten wohl die Unbilden der KZ-Lager, aber nachdem die Alliierten hier den Schleier gelüftet haben, erfährt uns ein Grauen vor all dem Tierischen, was durch den Nationalsozialismus im Menschen gezüchtet wurde. Hätten die Nazis gesiegt, dann wären Mörder und Diebe mit einem Freibrief ausgestattet worden. Wir brauchen nur an den Steißlinger Mord zu denken, wo ein estländischer Lehrer von zwei Parteibonzen auf offener Straße erschossen wurde; als Nationalhelden wären sie gefeiert worden wie in Berlin der Zuhälter Horst Wessel. Es ist somit die Pflicht jedes Deutschen, mitzuhelfen an der Ausmerzung des Nationalsozialismus. Dies soll aber nicht geschehen durch kleinliche Denunzierungen, nicht daß es im Volksmund heißt: „Die Kleinen hängt man, und die Großen läßt man laufen.“ Die ganz Großen im Reich sitzen ja schon hinter Schloß und Riegel, aber es gibt auch an allen Plätzen sogenannte „Große“, die man nicht vergessen sollte.

Vor allen Dingen müssen die Eltern der Erziehung der Jugend die größte Aufmerksamkeit schenken, nicht daß die Kinder, wie es unter dem Naziregiment der Fall war, die Eltern erziehen. Vor allen Dingen müssen auch die Eltern und vornehmlich diejenigen, die hundertprozentig Nazis waren, ihre erwachsenen Hitlerbuben und -mädels vor Unbesonnenheiten zurückhalten, das sind sie sich selbst und der Gesamtheit schuldig. Auch die Lehrerschaft muß, soweit sie der Nazi verschworen waren, ausgemerzt und durch einwandfreie Kräfte ersetzt werden. Alle aber, die für Recht und Wahrheit einzutreten gewillt sind, müssen auf der Hut sein, jede Regung des Nationalsozialismus unterdrücken zu helfen und im Keime ersticken. Auf keinen Fall wird geduldet werden, daß wir noch einmal von einer solchen Verräter-Clique regiert werden.

Ernst Kreer.

Aus Radolfzell und Umgebung

nung herrsch
lang auf a
gen zu ver
fen die Fol
Rado
in Zivil ihr
feiertagen zu
abzeichnen.
- Rado
allen Kanze
hochw. Herr
werden den

G